

# Inhaltsverzeichnis

Glossar und Abkürzungsverzeichnis	11
1 Einleitung	15
1.1 Literaturüberblick	18
1.2 Aufbau der Untersuchung	20
1.3 Methodische Überlegungen	21
2 Perspektiven der Arbeitsvermittlung	25
2.1 Die Arbeitsvermittlung als Teil der Arbeitsverwaltung	25
2.2 Geschichte der Arbeitsvermittlung in Deutschland	26
2.3 Normative Begründung einer öffentlichen Arbeitsvermittlung	32
2.3.1 Effizienz	32
2.3.2 Gerechtigkeit	37
2.3.3 Arbeitsvermittlung und moderne Kommunikationsmedien	38
2.4 Die Arbeitsvermittlung als Dienstleistungsprozess	39
2.4.1 Die Arbeitsvermittlung als Dienstleistung in einem modernen Arbeitsmarkt	39
2.4.2 Besonderheiten von (sozialen) Dienstleistungen	42
2.5 Zwischenfazit: Perspektiven der Arbeitsvermittlung	45
3 Privatisierung: Formen, Gründe und Folgen	46
3.1 Formen von Privatisierungen	46
3.1.1 Formen funktionaler Privatisierung	48
3.1.2 Contracting-out	50
3.2 Gründe für Privatisierungen	54
3.2.1 Privatisierung als Effizienzsteigerung	54
3.2.2 Polit-ökonomische Gründe für eine Privatisierung	55
3.2.3 Die öffentliche Arbeitsverwaltung zwischen Effizienz und Politik	56
3.3 Privatisierung und öffentliche Rechenschaftspflicht	57
3.4 Zwischenfazit: Privatisierung	60

4	Neue Institutionenökonomik	62
4.1	Theorie der Verfügungsrechte	64
4.2	Transaktionskostentheorie	66
4.2.1	Transaktion, Transaktionskosten und Produktionskosten	67
4.2.2	Transaktionscharakteristika	68
4.2.3	Idealtypische Governanceformen	70
4.2.4	Charakteristika institutioneller Arrangements	72
4.3	Prinzipal-Agent-Theorie	74
4.3.1	Annahmen	76
4.3.2	Agenturprobleme	78
4.3.3	Mechanismen zur Lösung der Agenturprobleme	80
4.4	Zwischenfazit: Neue Institutionenökonomik	81
5	Institutionelle Rahmenbedingungen des Contracting-out in den Untersuchungsländern	82
5.1	Australien	84
5.1.1	Öffentliche Arbeitsverwaltung und Arbeitsmarktpolitik	84
5.1.2	Institutionen	89
5.1.3	Dienstleistungsumfang	90
5.1.4	Vergabeverfahren	95
5.1.5	Vergütungsstruktur	98
5.2	Niederlande	99
5.2.1	Öffentliche Arbeitsverwaltung und Arbeitsmarktpolitik	99
5.2.2	Institutionen	104
5.2.3	Dienstleistungsumfang	106
5.2.4	Vergabeverfahren	108
5.2.5	Vergütungsstruktur	112
5.3	Großbritannien	113
5.3.1	Öffentliche Arbeitsverwaltung und Arbeitsmarktpolitik	113
5.3.2	Institutionen	117
5.3.3	Dienstleistungsumfang	119
5.3.4	Vergabeverfahren	121
5.3.5	Vergütungsstruktur	123
5.4	Zwischenfazit: Institutionelle Rahmenbedingungen	124
6	Vergleichende Evaluation des Contracting-out	126
6.1	Auslagerungsfähigkeit der Arbeitsvermittlung	128
6.1.1	Strategische Relevanz und Investitionsspezifität	128

6.1.1.1	Strategische Relevanz	128
6.1.1.2	Kapitalspezifität	129
6.1.1.3	Spezifisches Humankapital in der Arbeitsvermittlung	130
6.1.1.4	Netzwerke als Investitionsspezifität	132
6.1.2	Wettbewerbsmarkt	133
6.1.2.1	Entwicklung des Marktes	134
6.1.2.2	Anfechtbarer Markt?	140
6.1.3	Vollständigkeit und Anpassungsfähigkeit der Verträge	145
6.1.3.1	Vollständigkeit	145
6.1.3.2	Anpassungsfähigkeit	149
6.1.4	Zwischenfazit: Auslagerungsfähigkeit	150
6.2	Vertragsmanagement	152
6.2.1	Auswahl der Marktteilnehmer	152
6.2.1.1	Vergabemodus	153
6.2.1.2	Vergabekriterien	155
6.2.2	Steuerungsmechanismen	159
6.2.2.1	Anreizmechanismen	161
6.2.2.2	Informationsmechanismen	171
6.2.2.3	Kontrollmechanismen	177
6.2.2.4	Diskussion der Steuerungsmöglichkeit	178
6.2.3	Institutionelle Schnittstellen	185
6.2.3.1	Ministerium – private Anbieter	186
6.2.3.2	Öffentliche Arbeitsverwaltung – private Anbieter	187
6.2.3.3	Private Anbieter – private Anbieter	189
6.2.4	Zwischenfazit: Vertragsmanagement	192
6.3	Kosten und Nutzen der Marktnutzung	194
6.3.1	Transaktionskosten	194
6.3.1.1	Ergebnisse früherer Studien	195
6.3.1.2	Transaktionskosten beim Contracting-out der Arbeitsvermittlung	196
6.3.2	Produktionskosten	201
6.3.2.1	Öffentliche Ausgaben	202
6.3.2.2	Unternehmerische Kostenebene	209
6.3.3	Effektivität	214
6.3.4	Zwischenfazit: Kosten und Nutzen der Marktnutzung	221
6.4	Zusammenfassung und Bewertung der Evaluationsergebnisse	223
6.4.1	Zusammenfassung	223
6.4.2	Bewertung	225
6.4.3	Zwischenfazit: Bewertung der Evaluationsergebnisse	230

<b>7</b>	<b>Lehren für Deutschland</b>	<b>231</b>
7.1	Private Anbieter bei der Bundesagentur für Arbeit	232
7.1.1	Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik	233
	7.1.1.1 Förderung der beruflichen Weiterbildung	234
	7.1.1.2 Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	234
	7.1.1.3 Trainingsmaßnahmen	235
7.1.2	Vermittlungsorientierte Dienstleistungen	236
	7.1.2.1 Beauftragung Dritter mit der Vermittlung	237
	7.1.2.2 Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen	239
	7.1.2.3 Personal-Service-Agenturen	240
	7.1.2.4 Vermittlungsgutschein	242
	7.1.2.5 Kommunale Ebene	243
7.1.3	Zwischenfazit: Private Anbieter bei der Bundesagentur für Arbeit	244
7.2	Die Übertragbarkeit der internationalen Erfahrungen	244
7.2.1	Chancen	245
	7.2.1.1 Flexibilität bei der Leistungserbringung	245
	7.2.1.2 Flexibilität bei der Personalpolitik	246
	7.2.1.3 Effizienz durch Wettbewerb und ergebnisabhängige Vergütung	248
	7.2.1.4 EDV	249
7.2.2	Grenzen	250
	7.2.2.1 Selbstverwaltung als Pfadabhängigkeit	251
	7.2.2.2 Bisherige Verwaltungsmodernisierung in Deutschland	253
	7.2.2.3 Rechtliche Aspekte	255
	7.2.2.4 Übertragbarkeit – auch ein Größenproblem?	257
7.2.3	Die Positionen der Sozialpartner und politischen Parteien	259
7.2.4	Zwischenfazit: Chancen und Grenzen	262
7.3	Zwischenfazit: Lehren für Deutschland	263
<b>8</b>	<b>Zusammenfassung und Schlussfolgerungen</b>	<b>265</b>
	Literaturverzeichnis	273
	Anhang A: Interviewpartner in Australien, den Niederlanden und Großbritannien	298
	Anhang B: Interviewleitfaden Experteninterviews	303
	Anhang C: Stellungnahmen der politischen Akteure in Deutschland	306
	Abbildungsverzeichnis	307
	Tabellenverzeichnis	309